

Schutzverordnung Ebnat-Kappel, Verzeichnis der Landschaftsschutzgebiete (ML, LS) und Lebensräume (LR S, LR K, LR G, WiW)
Stand 13.08.2026

Objektnr.	Alte Objektnr	Kürzel	Flurname	Parzellen	Beschreibung	Bedeutung
ML59	ML59	ML	Rietbach-Wolzenalp	div.	Randbereiche der Moorlandschaft Rietbach-Wolzenalp; coupierete Partien in Hangschulterlage des Steintals; Rundhöcker-Abfolge zwischen Pt. 1407 und Pt. 1513 "Büchel" (glaziale Überprägung der Nagelfluh-Schichtköpfe); Moorbestimmende Rundhöcker hart an der Gemeindegrenze; Flachmoor auf Gemeindegebiet Nesslau; keine Gefährdung Die Moorlandschaft ML 59 Wolzenalp ist im Gemeindegebiet Ebnat-Kappel als Lebensraumkerngebiet erfasst und geschützt; Moorbiotope und andere schutzwürdige ML-typische Elemente sind hier nicht vorhanden.	national (ML59)
ML66	ML66	ML	Chellen	div.	Moorlandschaft von nationaler Bedeutung: Ausgedehnte Abfolge von Hoch- und vor allem Flachmooren sowie von Magerwiesen; zum Teil parkähnlich eingestreute Einzelbäume; markante Kuppen-Schichtrippen-Landschaft vor allem im zentralen und südlichen Teil; mittellintensive Mähwiesen, viel extensive Streue- und Weide-nutzung; Wanderwege und Langlaufloipe durch Moorlandschaft; Feuerstellen und Picknickplätze.	national (ML66)
ML132	ML132	ML	Unter Hüttenbüel	div.	Moorlandschaft von nationaler Bedeutung: Ausgedehntes, zum Teil sehr naturnahes Gebiet mit einem Mosaik von Flachmooren und Magerwiesen; dichte Abfolge von Wald und offener Flur; im östlichen Teil strukturierende Hecken und Feldgehölze; im Quellbereich des nördlichen Eichbaches feinstrukturiertes Relief mit aktiven Erosionszonen, Eratikern und Dolinenschwärmen. Grösstenteils extensive Streue- und Weidewirtschaft; Streuehütten-Ensemble im Gebiet Müslen; Wanderwege und Loipen durch Moorlandschaft; Sessel- und Skiliftanlagen Giren; 3 Restaurations-bzw. Beherbergungsbetriebe; Feuerstellen und Picknickplätze.	national (ML132)
LRK1	LRK1	LR K	Schattenhalb von Regelstein bis ins Steintal	div.	Lebensraum-Kerngebiet Hüttenbüel-Regelstein-Tanzboden-Abschlagen-Speer-Hotteien: sehr ausgedehnter, vielgestaltiger Lebensraum für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten; Schichtrippen-Flachmoor-Waldlandschaft mit dem geomorphologischen Schatz der subalpinen Molasse und der Thurvergletscherung; ausgedehnte, relativ extensive Weidegebiete vor allem im südlichen Abschnitt, Alpgebäude vielfach auf Molasserippen	regional (BLN1613)
LRK2	LRK2	LR K	Auf den Rietern über Tännler und Salomonstempel, Forrersschopf, Brander	div.	Lebensraum-Kerngebiet Nüschwendi-Gielen-Tännler; naturnaher Teil der ML 66 Chellen; ausgedehntes Mosaik von Flachmooren, Hochmoorpartien und Magerwiesen, sehr lange Grenzlinie zwischen Wald und offener Flur; Wald- und Mooregebiete Forrersschopf bis Tännler, geringe Beanspruchung durch Langlauf-Loipe.	regional
LRS1	LRS2	LR S	Allmeindswald, Fuchsfalle und Teile Chellen	div.	Lebensraumschongebiet (naturnaher Waldbereich des ML 66-Gebietes): Stark coupierter, feuchter Mischwald mit vielen Lichtungen und einer Vielzahl von Flachmooren sowie zahlreichen Rundhöckern; zum Teil tiefe Bacheinschnitte gegen Osten. Kupiertes Gelände bei Fuchsfällen mit markanten Rippen und Mosaik von feuchten Rinnen, Naturwiesen und Magerweiden. Flach- und Hochmoore im Bereich Chellen.	regional
LRS2	LRS3	LR S	Hochschwand	div.	Lebensraumschongebiet : relativ abgeschiedenes, naturnahes, vielseitig strukturiertes, relativ extensiv bewirtschaftetes Weidegebiet	regional (BLN1613)
LRS3	LRS4	LR S	Nestel-Untere Abschlagen	div.	Lebensraumschongebiet : Ausläufer des LRK 1-Gebietes, mittel-intensive Mähwiesen und Weiden; Restaurationsbetrieb mit Zufahrt	regional (BLN1613)
LRS4	LRS5	LR S	Unterbächen	div.	Lebensraumschongebiet : Einsprengling in LRK 1-Gebiet, mittellintensive Mähwiesen und Weiden; Alp mit Beiz und mit Zufahrt	regional (BLN1613)

Schutzverordnung Ebnat-Kappel, Verzeichnis der Landschaftsschutzgebiete (ML, LS) und Lebensräume (LR S, LR K, LR G, WiW)
Stand 13.08.2026

Objektnr.	Alte Objektnr	Kürzel	Flurname	Parzellen	Beschreibung	Bedeutung
LRS5	LRS6	LR S	Stangen	div.	Lebensraumschongebiet: Zwischenbereich von LRK 1-Gebiet; intensive Erholungsnutzung im Winter (Skilift); mittelintensive Mähwiesen und Weiden	regional (BLN1613)
LRS6	LS1	LR S	Gielen	div.	Lebensraumschongebiet: Ausläufer der Moorlandschaft Chellen mit diversen Flachmooren und Geotopschutzgebieten (GeoS1) gegen Westen, eiszeitlich geprägte Kulturlandschaft. Mosaik von offenen und bestockten Landschaftsteilen.	regional
LS1	LS1	LS	Büchel-Brand, Oberhüslberg, Bitzi-Bendel	div.	Landschaftsschutzgebiet: Kuppen-Rippenlandschaft welche glazial überprägt eine Vielzahl von Rundhöckern und Muldenlagen aufweist.	lokal (südwestlich vorgelagerte Vorbereiche der Moorlandschaft ML66)
LS2	LS2	LS	Chäseren -Schwand - Rappenberg - Lüpferwil und Sechser	div.	Landschaftsschutzgebiet: Schichtrippenlandschaft mit nacheiszeitlichen Bergsturzgebieten (Rappenberg bis Lüpferwil / Sechser). Stark strukturiertes und feingliedriges Relief. Standort wärmeliebender Magerwiesen mit Föhrenstandorten im Bereich Rappenberg. Typischer Steusiedlungscharakter.	lokal
LS3	LS3	LS	Blomberg	div.	Landschaftsschutzgebiet: Ausgeprägte, stark kupierte Rundhöckerlandschaft mit kleinen Geländekammer und zahlreichen Kuppen. Typisches Streusiedlungsgebiet mit zahlreichen Strukturmerkmalen wie Hecken, Lebhäg und Ufergehölzen die als wichtige Vernetzungselemente in der sonst intensiv genutzten Landschaft dienen.	lokal
LS4	LS4	LS	Steintal - Orlen - Brand	div.	Landschaftsschutzgebiet: Abgeschiedenes Seitental, wenig ausgeräumt. Zahlreiche Naturschutzgebiete und Strukturelemente wie Hecken- und Ufergehölze wechseln sich mit Weiden und Wiesen ab. Ideale Verteilung der Vernetzungselemente.	lokal/national (südlicher Bereich BLN1613)
LS5	LS5	LS	Stangen	div.	Landschaftsschutzgebiet: Streusiedlungsgebiet mit diversen kleinen Schutzgebieten, Hecken und Ufergehölzen, markanten Einzelbäumen und wenigen Trockensteinmauern. Fortsetzung des Landschaftsschutzgebietes Blomerg.	lokal/national (südwestlicher Bereich BLN1613)
LS6	LS6	LS	Relis - Mettlen	div.	Landschaftsschutzgebiet: Idealtypische Geländekammer zwischen zwei Schichtrippen mit diversen Struktürelementen wie Hecken, extensiven Wiesen und Flachmoore. Typischer Streusiedlungscharakter.	lokal
LS7	LS7	LS	Färch - Grlen - Oberhüttenbüel - Regelstein	div.	Landschaftsschutzgebiet: Wald-Wiesenkomplex unterhalb Lebensraum-Kerngebiet. Stark bewegtes Gelände mit Kuppen- und Muldenlagen. Relativ schwach besiedelt.	lokal (im Bereich Färch ML132)
LRG1	LRG1	LR G	Thur	div.	Lebensraum Gewässer: Natürlicher Thurabschnitt oberhalb Ebnat-Kappel mit kleiner Staustufe im Bereich Gieselbach. Wichtiger aquatischer Lebensraum mit zahlreichen Strukturen.	regional
LRG2	LRG2	LR G	Steinenbach	div.	Lebensraum Gewässer: Natürlicher Bachabschnitt mit zahlreichen Strukturen und Rückzugsräumen. Wichtiger aquatischer Lebensraum.	regional
WiW54	WiW54	WiW	Tanzboden	div.	Wildruhezone: Wichtiger Wildlebensraum	lokal
WiW55	WiW55	WiW	Regelstein	div.	Wildruhezone: Wichtiger Wildlebensraum	lokal
WiW56	WiW56	WiW	Allmeindswald	div.	Wildruhezone: Wichtiger Wildlebensraum	lokal